

## **Lebenslauf**

Geboren am 26. November 1959 in Wört/Ostalbkreis

*Abitur* im Mai 1978 am Peutinger-Gymnasium Ellwangen

*Studium* der katholischen Theologie (Diplom) mit Schwerpunkt Mittlere und Neuere Kirchengeschichte

WS 1978/79 bis SS 1980 in Tübingen

WS 1980/81 bis SS 1981 in München

WS 1981/82 bis SS 1983 in Tübingen

### ***Examina***

- Vordiplom in Tübingen (SS 1980), Prädikat „sehr gut“
- Exegese des Alten und Neuen Testaments in München (SS 1981), Prädikat je „sehr gut“
- Diplom in Tübingen (SS 1983), Prädikat „sehr gut“ (Diplomarbeit im Fach mittlere und neue Kirchengeschichte, Thema: Johann Baptist von Keller [1774-1845]. Das Bild eines Bischofs im Spannungsfeld von Staat und Kirche, von Aufklärung und Orthodoxie; Prädikat „sehr gut“)

Ab August 1983 Ausbildung im *Priesterseminar* Rottenburg

Dezember 1983 *Diakonatsweihe* und Diakonatsjahr in Freiberg/Necker

Juni 1985 *Ordination* zum Priester der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Juli 1985 bis Juli 1988 *Vikar* in Stuttgart St. Josef und Rechberghausen

Juni 1988 *Zweite Dienstprüfung* für Priester des Bistums Rottenburg-Stuttgart (enthält u. a. die staatliche Fakultas für das Lehramt aller Schularten und –stufen; Prüfung in theoretischer und praktischer Pädagogik)

August 1988 bis April 1989 *teilweise Freistellung* von der Seelsorge; Seelsorgeauftrag mit dem Titel „Pfarrer“ in Starzach; Juli 1988 *Beginn der Dissertation*

Mai 1989 *Fertigstellung der Dissertation:* Einleitung des Promotionsverfahrens

25. Januar 1990 Rigorosum (Prädikat „summa cum laude“) und Aufnahme der Dissertation (Prädikat „summa cum laude“), Promotion zum Doktor theol.

Seit Mai 1990 *völlige Freistellung* von der Seelsorge; Beginn der Habilitationsschrift mit einem *Habilitationsstipendium* der Fritz Thyssen-Stiftung Köln

Februar 1991 Abschluss der Habilitationsschrift und Eröffnung des Verfahrens (Dispensierung von der Zweijahresfrist, die zwischen Promotion und Habilitation von der Tübinger Habilitationsordnung verlangt wird)

28. Juni 1991 *Habilitation* für das Fach Mittlere und Neuere Kirchengeschichte (Dr. theol. habil.)

WS 1991/92 *Vertretung des Lehrstuhls* für Mittlere und Neuere Kirchengeschichte in Tübingen

### **Rufe auf Lehrstühle:**

Ruf (18. Dezember 1991) der hessischen Ministerin für Wissenschaft und Kunst auf die C4-Professur für Kirchengeschichte am Fachbereich Katholische Theologie der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt/Main: angenommen

Ruf (2. Januar 1992) des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung der Republik Österreich auf die Stelle eines Ordentlichen Universitätsprofessors für Kirchengeschichte an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Wien: abgelehnt

Ruf (3. Januar 1995) der nordrhein-westfälischen Ministerin für Wissenschaft und Kunst auf die C4-Professur für Katholische Theologie und ihre Didaktik in Köln: abgelehnt

Ruf (13. November 1995) des baden-württembergischen Ministers für Wissenschaft und Forschung auf den Lehrstuhl für Mittlere und Neuere Kirchengeschichte (C4) an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Tübingen: abgelehnt

Ruf (10. September 1999) der nordrhein-westfälischen Ministerin für Wissenschaft und Kunst auf den Lehrstuhl für Mittlere und Neuere Kirchengeschichte (C4) an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Münster: angenommen am 7. Mai 2000

Ruf (1. April 2003) des bayerischen Staatsministers für Wissenschaft, Forschung und Kunst auf den Lehrstuhl für Kirchengeschichte des

Mittelalters und der Neuzeit (C4) an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität München: abgelehnt

**Professur in Frankfurt:**

1. März 1992 bis 30. September 2000 *Ordinarius* (C4-Professor) für Kirchengeschichte am Fachbereich Katholische Theologie der Johann Wolfgang Goethe-Universität

WS 1996/97 bis SS 1998 *Dekan* des Fachbereiches Katholische Theologie der Goethe-Universität und Mitglied des Senats

Seit Wintersemester 1996/97 zugleich Mitglied im Historischen Seminar des Fachbereiches Geschichte der Goethe-Universität Frankfurt/Main mit Prüfungsberechtigung in allen Studiengängen

Seit Wintersemester 1997/98 gewähltes Mitglied des Konvents und des Ständigen Ausschusses II (Lehr- und Studienfragen) der Goethe-Universität

1. Januar 1999 bis 31. Dezember 2001 Mitglied des von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) in Frankfurt errichteten interdisziplinären Sonderforschungsbereich/Forschungskollegs „Wissenskultur und sozialer Wandel“ und Leiter des Teilprojekts „Inquisition und Indexkongregation“

WS 1998/99 bis SS 1999 vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst gewährtes Forschungsjahr in Rom zur Erforschung der Archive von Indexkongregation und Inquisition

**Professur in Münster:**

Seit WS 2000/2001 *Ordinarius* (C4) für Mittlere und Neuere Kirchengeschichte an der Katholisch-Theologischen Fakultät Münster

Seit 2001 Vorsitzender der Fakultätskommission für Forschung, wissenschaftlichen Nachwuchs und Drittmitteleinwerbung

Ab 1. Januar 2002 Leiter des DFG-Langzeitprojektes „Römische Inquisition und Indexkongregation“ (Münster)

Ab Januar 2003 Mitarbeit am Sonderforschungsbereich (SFB 496) der DFG „Symbolische Kommunikation“ mit dem Teilprojekt „Papstzeremoniell in der Frühen Neuzeit“ (Münster)

WS 2002/2003 und SS 2003 Forschungsjahr u.a. in Rom zur Erschließung der neu geöffneten Archive

### **Außeruniversitäre Mitgliedschaften:**

Seit September 1993 ordentliches Mitglied der Kommission für Zeitgeschichte Bonn

Mai 1995 bis Juli 2000 Sektionsleiter des Forschungsprojektes „Globalkultur und christlicher Glaube. Die Bedeutung des Zweiten Vatikanischen Konzils im kulturellen Transformationsprozess der Gegenwart“ für den Bereich Geschichte und Theologie und Mitherausgeber der Schriftenreihe (VW-Stiftung)

Seit Oktober 1995 Vorstandsmitglied des Geschichtsvereins der Diözese Rottenburg-Stuttgart und Mitherausgeber des „Rottenburger Jahrbuchs für Kirchengeschichte“ (Wiederwahl Oktober 2000)

Seit Januar 1998 Mitherausgeber der Zeitschrift „Saeculum“

Seit Januar 1999 Mitglied im wissenschaftlichen Beirat des Archivs der römischen Glaubenskongregation

Seit April 2002 ordentliches Mitglied in Historischen Kommission Westfalens

Seit Oktober 2003 Mitglied des Deutschen Historischen Instituts Rom

### **Preise und Ehrungen**

17. Februar 2003 Auszeichnung mit dem Leibniz-Preis der Deutschen Forschungsgemeinschaft

21. Juli 2003 Ehrenbürger der Gemeinde Wört

2004 Auszeichnung mit dem Communicatorpreis des Stifterverbandes für die deutsche Wissenschaft und der Deutschen Forschungsgemeinschaft